

Kirchenblatt



Warum die Kirche die beste Zeit noch vor sich hat

Jesus sagt in Johannes 14,27: «Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann.» Viele Menschen verbinden mit diesem Frieden etwas, was man nicht ernst nehmen kann. Trotzdem merkt der deutsche evangelische Pfarrer A. Garth, dass in Zukunft viel mehr Menschen zu Gott und zur Kirche finden werden als in den Jahrzehnten zuvor. Er glaubt, dass Menschen gegenüber der Kirche zwar immun geworden sind, aber dass diese Immunisierung abnimmt.

Garth beobachtet, dass die meisten Menschen ein ganz falsches Bild der Kirche haben. Garth meint, dass der christliche Glaube, dem er zur Staatsreligion wurde, für die Bevölkerung zur kulturellen Selbstverständlichkeit wurde, oft ohne tiefe Überzeugung. So entstand eine oberflächliche Zugehörigkeit ohne intensive Auseinandersetzung. Es verbreitete sich eine Art «Minimalchristentum»,

welches zum «Normalchristentum» wurde. Diese Form des Christentums hat aber jede Attraktivität und ihren göttlichen Glanz verloren.

Garth beobachtet, dass die meisten Menschen die Kirche deswegen für irrelevant halten, weil sie nur das Minimalchristentum kennen. Sie lehnen dieses Bild ab, obwohl sie einiges mit der Kirche anfangen könnten, wenn sie wüssten, wie sie wirklich ist.

Jesus spricht von einem Frieden, «wie ihn die Welt nicht geben kann». Weltlicher Frieden basiert oft auf äusseren Bedingungen – auf politischer Stabilität, wirtschaftlicher Sicherheit oder sozialem Wohlstand. Man muss das Negative ignorieren, um so einen Frieden zu erfahren. Dieser Frieden ist daher fragil und anfällig für Krisen. Er kann daher durch Kriege, Konflikte oder persönliche Tragödien schnell ins Wanken geraten und erweist sich immer wieder als vorübergehend und begrenzt – es ist ein Minimal-Frieden, der sich nicht lohnt.

Der übernatürliche Frieden Gottes hingegen ist ein innerer Frieden, der nicht von äusseren Umständen abhängt. Er entspringt der Gewissheit, dass Gott selbst in den Tiefen des Lebens an unserer Seite ist und trägt durch Krisen hindurch. Menschen, die diesen Frieden erfahren, entwickeln

eine innere Stärke und Gelassenheit, die aus der Erfahrung der Gegenwart Gottes resultiert. Das kann es nur geben, wenn es Gott wirklich gibt, wenn Jesus wirklich auferstanden ist und wiederkommt, um mit dem Unrecht, das in der Welt geschieht, aufzuräumen.

Darum wird die Kirche attraktiver, je mehr sie ihre Aufgabe wahrnimmt, davon zu zeugen, dass Jesus heute noch lebt. So wird sie zu einer Kirche, die Überraschungen für die Menschen bereithält und die einen übernatürlichen Frieden vermittelt.

Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe

PS: Ein nationaler Termin für die Agenda: 23. Mai 2025, Lange Nacht der Kirchen



ANGEDACHT

Eine gesprächsanregende Frage

Alexander Garth schreibt: «Viele Menschen in unserer Kultur wollen mit dem Glauben nichts zu tun haben. Was sind die Gründe für die Ablehnung? Meine Lieblingsfrage in dieser Situation lautet: «Was glauben Sie, was ich glaube?» Was ich dann zu hören bekomme, ist sehr oft eine schräge Mischung aus Vorurteilen und religiösem Unfug. Ich sage

dann meistens: «Das Zeug, was Sie glauben, was ich glaube, das glaube ich auch nicht.» Meine grosse Entdeckung: Die Menschen lehnen nicht Jesus ab. Sie haben nichts gegen Gott. Eigentlich verneinen sie den christlichen Glauben nicht. Was sie ablehnen, ist eine Karikatur des Glaubens, eine verwässerte Variante, eine billige Imitation.»



Jonathan Friess

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkircheoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkircheoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 11. – 17. November
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 10. November

10:00 Gottesdienst am Sonntag der verfolgten Kirche
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Matthias Fehr
Musik: Der Gospelchor RejoySing Freienbach
singt Gospelsongs. Am Piano spielt Patrick Mettler.

Dienstag, 12. November

10:15 Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte
Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel
16:00 ökumenischer Gottesdienst in der Tertianum-
Altersresidenz, Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Donnerstag, 14. November

19:30 ökumenisches Abendgebet
Schlosskapelle Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Herzlich willkommen zur ökumenischen Feier mit
Liedern aus Taizé, Gebeten, Kerzen, einem Impuls
und Raum für die Stille.

JUGEND UND FAMILIE

Probe BaSKI-Krippenspiel

Freitag, 8./15. November, 17:30 Uhr

Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Theaterbegeisterte Kinder der 1.–4. Primarklasse proben für das diesjährige Krippenspiel. In eine andere Rolle schlüpfen, gemeinsam spielen und dem grossen Auftritt entgegenfeiern. Kathrin Dubs. Anmeldung ist nicht mehr möglich.

ERWACHSENE

Lektoren-Workshop

Freitag, 8. November, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Rahel Eggenberger und Alexander Seidel. Bitte um Voranmeldung.

Chorprobe «Die Nacht vor der Nacht» 2024

Montag, 11. November, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gesprächskreis

Mittwoch, 13. November, 19:00 Uhr

Thema: Jesus nachfolgen (Teil 8). Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 12. November, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montag, 10:00 Uhr auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

ABGESAGT: Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 14. November, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

«Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung»

Donnerstag, 14. November, 18:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis Montag, 11. November, auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

VORSCHAU

Sonntag, 17. November, 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Taufe. Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Pfarrer Klaus Henning Müller.

Adventskranzen

Das alljährliche Adventskranzen findet am *Mittwochabend, dem 27. November, um 19:00 Uhr* (ausgebucht) und am *Donnerstagmorgen, dem 28. November, um 08:30 Uhr* (freie Plätze) im Ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon, Hofstrasse 2a, statt. Die Ev.-ref. Kirchgemeinde stellt Material und eine erfahrene Person – Sie bringen Ihre eigene Gartenschere und die Kerzen mit. Anmeldung bis Montag, 25. November. Leitung Monika Ziegler.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

Donnerstag, 14. November

19:00 Werktagmesse

19:30 ökumenisches Abendgebet in der
Schlosskapelle Pfäffikon

Freitag, 15. November

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagmesse

*Friedensgebet im Flüeli-Ranft zusammen mit dem
Seelsorgeraum Berg:*

17:45 Abfahrt Feusisberg ab Post

19:30 Eucharistiefeier im Ranft
(Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

Stiftsjahrzeit für:

Alfred und Ida Litschi-Koller, Dorfstrasse 55

Gedächtnis für:

*Hedi und Albert Schuler-Ulrich, Birrenstrasse,
Schindellegi*

MITTEILUNGEN

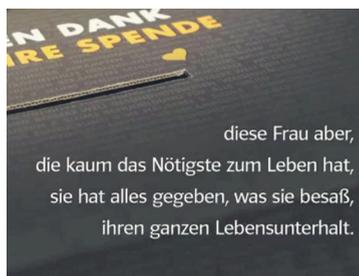
Opfer

10. November: Stiftung Kapelle Sattellegg

17. November: Schweiz. Kath. Frauenbund, Elisabethenwerk

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum 32. Sonntag im Jahreskreis



diese Frau aber,
die kaum das Nötigste zum Leben hat,
sie hat alles gegeben, was sie besaß,
ihren ganzen Lebensunterhalt.

*Von den Armen können wir lernen,
dass uns das Wesentliche geschenkt
wird und wir uns das Leben nicht
verdienen können. Jesus preist die
Armen glücklich, weil sie offen sind
für das Reich Gottes. Sie fühlen sich
angewiesen auf Gottes Gnade.
Reichtum kann dazu führen, dass wir
uns hinter unserer Maske verschan-*

*zen und uns Gott gegenüber verschliessen. Wir können von den Armen ler-
nen, das Leben zu geniessen. Wenn Arme feiern, dann geben sie alles her, was
sie gerade haben.*

Anselm Grün

11. November, hl. Martin



*Guter Gott,
Öffne unsere Augen, dass wir sehen,
wenn einer in Not ist.
Öffne unsere Ohren, dass wir hören,
wenn einer unsere Hilfe braucht.
Öffne unsere Herzen,
dass fremde Not uns nicht
gleichgültig lässt.
Öffne unsere Hände,
dass wir denen geben,
die es nicht so gut haben wie wir.
Öffne unseren Mund,
dass wir denen Mut zusprechen,
die Angst haben oder traurig sind.
Lenke unsere Füsse, dass wir mit
denen gehen, die allein sind und
den Weg nicht kennen.
Du bist uns nahe in deinem Sohn.
Er sei unsere Hilfe bei diesen vielen
kleinen Schritten, er, der mit dir lebt
und herrscht in Ewigkeit.
Amen.*

Entnommen aus:

*«Martinsheft in der Gemeinde»,
herausgegeben vom Bonifatiuswerk*

Seniorenmittag im Restaurant Feld

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Donnerstag, 14. November, ab 11:30 Uhr

Gemeinsam mit anderen Senior/innen ein feines Mittagessen geniessen,
sich austauschen und miteinander in gemütlicher Atmosphäre plaudern,
lachen, diskutieren... Gönnen Sie sich dies und sind Sie mit dabei.
Anmeldung bis spätestens Donnerstagvormittag um 10:00 Uhr im
Restaurant Feld, Feusisberg, Tel. 044 784 00 36.

Silvia Kaiser, Ortsvertreterin Pro Senectute

Besuch Casino Zürichsee

Freitag, 22. November, 19:00–22:00 Uhr, Pfäffikon

Nähere Angaben unter www.fg-feusisberg.ch.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarrefreienbach.ch
www.pfarrefreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarrefreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarrefreienbach.ch

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin
Telefon 055 420 17 90
katharina.frehner@pfarrefreienbach.ch

Gottesdienste

Freitag, 8. November

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 9. November

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 11. November

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 13. November

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 14. November

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 15. November

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 16. November

11:00 Taufe von Aurora Barbirotto, Bäch, in Bäch

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach

Dreissigster für Sepp Ochsner, Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte



Am Samstag und Sonntag, 9./10. November, nehmen wir die Kollekte für das Pfarreiprojekt «Aqua Alimenta» auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Rückblick Taferneruerung mit anschliessendem Brunch im GZ



Am 3. November haben die Erstkommunikanten die Taferneruerung gefeiert. Der Name «Weisser Sonntag» leitet sich von den weissen Gewändern ab, die Neugetaufte in der Frühzeit des Christentums trugen. Sie waren Zeichen für die Reinigung durch das Taufwasser und für den in Christus neu geborenen Menschen. Im 19. Jahrhundert wurde erstmals an diesem Sonntag Erstkommunion gefeiert. Man wollte so die Verbindung zwischen den beiden Sakramenten deutlich machen. Denn die Taferneruerung bei der Erstkommunion verwies auf die Taufe. So wie Eltern und Paten für den Täufling den Glauben bezeugt haben, tun die Kommunionkinder dies in der Messfeier selbst. Die Verbindung zum Sakrament der Taufe wird bei der Erstkommunion auch durch die weissen Kleider und die Kerzen deutlich.

Katharina Frehner

Herbstmarkt im Zeichen des Pfarreiprojektes – Rückblick



Für die Pfarrei und den Pfarreirat ist der Herbstmarkt eine besondere Möglichkeit, sich dem neuen Pfarreiprojekt zu widmen. In diesem Jahr heisst das Pfarreiprojekt «Aqua Alimenta» und unterstützt die Wasserversorgung u.a. in Indien. Das bewährte Pfarreiratsstübli war am Samstag und

Sonntag, 19./20. Oktober, auch wetterbedingt gut besucht und erfreute viele Gäste. In Gespräche vertieft und voller Heiterkeit verbrachten sie unbeschwerte Stunden und unterstützten dabei das Pfarreiprojekt. Der Erlös beträgt rund Fr. 2400.–. Vor dem Festzelt gab es einen Informationsstand, der alles rund um das neue Pfarreiprojekt erklärt und Fragen beantwortet hat. Eine besondere Attraktion war das Wasserpumpen. Durch das Sponsoring einer ungenannten Firma, die 10 Rappen pro Liter bezahlte, sind Fr. 5300.– zusammengekommen. Besonders Kinder haben sich dafür kräftig angestrengt. Ein musikalischer Höhepunkt war das volkstümliche Orgelkonzert in der Pfarrkirche, das auf Initiative von Fabian Bucher als Benefizkonzert zugunsten des Pfarreiprojekts stattgefunden und viele Menschen erfreut hat. Die Kollekte ergab Fr. 695.70. Allen Helferinnen und Helfern, dem Pfarreirat, allen Unterstützerinnen und Unterstützern sei für ihren Einsatz zugunsten des Pfarreiprojekts ganz herzlich gedankt. Es sind viele helfende Hände notwendig, die zum Gelingen beitragen, und es ist bemerkenswert, was sich alles miteinander umsetzen lässt. Herzlichen Dank.

Holger Jünemann und Urs Zihlmann

MITTEILUNGEN

Kollekte – miva Schweiz

Das Hilfswerk miva leistet einen wichtigen Beitrag, um Leiden zu mindern und nachhaltige und langfristige Hilfe zu leisten. Zusammen mit zahlreichen Pfarreien und Diözesen setzt sich miva gegen die allgemeine Hoffnungslosigkeit ein und arbeitet für eine bessere Zukunft vieler Bedürftiger.

Orgelmatinee am 9. November

Bereits beginnen wieder die monatlichen Orgelmatineen. Die Sopranistin Johanna Allevato gestaltet zusammen mit Bernhard Isenring an der Orgel die Biblischen Lieder von Antonín Dvořák. Es ist eine Reihe von zehn eindrücklichen, farbigen Vertonungen kurzer Bibeltexte.

Strickkreis der Frauengemeinschaft

Am *Donnerstag, 14. November, von 13:30 bis 16:00 Uhr* im Turmstübli.



Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 14. November, um 19:30 Uhr laden die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach und das das Ev.-ref. Pfarramt Höfe zum ökumenischen Abendgebet in der Schlosskapelle ein. Der meditative Gottesdienst ist geprägt von Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden.

VORANZEIGEN

Adventskranzbinden



Freitag, 29. November, von 14:30–19:00 Uhr, Pfarreizentrum Pfäffikon im Pfarreisaal. Erwachsene und Kinder – in Begleitung eines Erwachsenen – sind herzlich eingeladen. Zur Verfügung gestellt werden: Strohring Fr. 5.–, Tannäste, Bindedraht, Metallstifte für die Kerzen. Bitte selber mitbringen: vier Kerzen, Baumschere, Dekomaterial (evtl. eigenen Strohring). Eine Kaffeestube lädt zum gemütlichen Verweilen ein (Unkostenbeitrag 3 Franken). Die fertigen Adventskränze können Sie gerne bis zur Adventskranzsegnung am 1. Adventssonntag hier lassen oder wieder in die Kirche mitbringen.

Samichlaus

1. Dezember

Der Samichlaus zieht ins Dorf Pfäffikon: Oberwacht – Oberdorfstrasse – Dorfplatz – Pfarrkirche. Kurze Feier in der Kirche. Kleine Bescherung auf dem Kirchplatz. Kinder dürfen Gedichte aufsagen.

6./7. Dezember

Sie haben die Möglichkeit, den Samichlaus im Buechwald ob Pfäffikon zu besuchen. Er wartet dort auf Sie und Ihre Kinder. Reservieren Sie sich eine Zeit zwischen 17 und 20 Uhr. Anmeldungen bis Montag, 25. November, bei Urs Zihlmann, urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch, oder beim Pfarresekretariat Pfäffikon, Tel. 055 410 22 65.

Kulturreise nach Polen vom 2. bis 7. Juni 2025 – Infoabend



Wo? Im Turmstübli in Pfäffikon. Wann? 15. November, 19:00 Uhr. Geschätzte Gläubige, an diesem Abend werde ich Ihnen weitere Informationen zu dieser Reise geben. Ich würde mich freuen, wenn viele Menschen aus unseren Pfarreien an dieser Kulturreise teilnehmen dürfen. *Pfr. Golonka*

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00 – 12:00 / 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 9. November

11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Anna und Rudolf Walder-Hediger

Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Montag, 11. November

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 12. November

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz
16:00 ökum. Gottesdienst, Tertianum

Mittwoch, 13. November

16:00 Eucharistiefeier Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 14. November

09:00 Eucharistiefeier
19:30 ökum. Abendgebet, Schlosskapelle

Samstag, 16. November

17:00 Eucharistiefeier mit Ehejubiläumsfeier
19:00 Eucharistiefeier fällt aus

Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern und Familien, Taufenerneuerung
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 10. November

10:30 Eucharistiefeier im Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte:
Stiftung Jugend und Familie

Lesejahr B:

Erste Lesung AT: Kön 17.10–16

Zweite Lesung NT: Hebr 9, 24–28

Evangelium: Mk 12, 38–44 (oder 12, 41–44)

SAMSTAG, 9. November

Schindellegi

10:00 Trauergottesdienst

Alois Martin Fässler

Hungerstrasse 31, 8832 Wilen bei Wollerau

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (Hermann Bruhin)

SONNTAG, 10. November

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Samariter Feusisberg-Schindellegi (Hermann Bruhin)

Wollerau

10:00 Chinderfir «St. Martin» im Pfarreisaal

10:30 Eucharistiefeier

(Hermann Bruhin)

Stiftsjahrzeit für

Alois und Hilda Schuler-Hasler

Margrit und Robert Wehrle-Paolini

MITTWOCH, 13. November

Schindellegi/Feusisberg

10:00 Eucharistiefeier

(Hermann Bruhin)

Alterszentrum am Etzel

DONNERSTAG, 14. November

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Eucharistiefeier

(Hermann Bruhin)

FREITAG, 15. November

Schindellegi

08:30 Rosenkranz

09:00 Eucharistiefeier

(Hermann Bruhin)

Elisabethengottesdienst

Gedächtnis an die verstorbenen

Mitglieder der Frauengemeinschaft Schindellegi, anschlies-

send Kaffee und Gipfeli im

Forum St. Anna

Wollerau/Schindellegi

19:30 Eucharistiefeier im Flüeli-Ranft

gemäss speziellem Programm

Friedensgebet

(Hermann Bruhin)

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Unterstützung

Ranft-Treffen für Jugendliche

SAMSTAG, 16. November

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

(Hans-Peter Fischer)

Stiftsjahrzeit für

Eduard und Verena Kümin-Kümin

Rosa Christen Kümin

SONNTAG, 17. November

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier

(Hans-Peter Fischer)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

(Hans-Peter Fischer)

mitgestaltet durch Adeline Marty

mit dem Kinder- und Jugendchor

Feusisberg

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Stiftung Jugend und Familie

Die Stiftung setzt sich ein für den Schutz der Familien in Not und für die christlichen Grundwerte in Schule, Gesellschaft und Staat. Mit Ihrer Unterstützung kann Familien neue Hoffnung geschenkt werden. Vielen Dank für Ihren geschätzten Beitrag.

Kollekte Elisabethengottesdienst Schindellegi: Elisabethenwerk des Kath. Frauenbundes SKF

In kleinen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit engagiert sich das Werk gegen Armut, immer gemäss der Devise «von Frauen – für Frauen». Die Projektarbeit zielt darauf ab, die ärmsten Frauen in den zwei Projektländern zu unterstützen und so für mehr Gerechtigkeit zu sorgen. Aktuell ist das Elisabethenwerk in Indien und Uganda tätig. Wir danken herzlich für Ihre Spende.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2023 – Nachtrag

Wollerau

Beat Marty

7. April 2024

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Ihre Hochzeit feierten

05.10. Stefan Marty & Petra Effinger

Allenwindenstrasse 55, 8832 Wollerau

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich zur Trauung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

20 junge Erwachsene starten mit dem Firmweg



Am Sonntag, 20. Oktober, trafen sich die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Feusisberg, Schindellegi und Wollerau in Feusisberg zum gemeinsamen Startanlass. Nach einer ausführlichen Kennenlernrunde, die für einige auch ein Wiedersehen von alten bekannten Kolleginnen und Kollegen aus der Schulzeit war, haben die jungen Erwachsenen gleich einmal gezeigt, was in ihnen steckt. Das Mittagessen wurde von ihnen in verschiedenen Kleingruppen vorbereitet. Nach einem frischen Apéro mit alkoholfreien Drinks und den leckeren Pizzas aus dem Raclette-Ofen stimmten wir uns auch thematisch auf den Firmweg und die Firmung ein. Mit dem Erledigen von diversen organisatorischen Punkten, einem süssen Tiramisu und einem besinnlichen und meditativen Impuls endete der abwechslungsreiche Anlass. Wir wünschen den jungen Erwachsenen einen bereichernden Firmweg und danken allen, die unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit ihren guten Gedanken und im Gebet auf den Weg zur Firmung begleiten. *Martin Buck, Jugendseelsorge SSR Berg*

Benefizkonzert mit anschliessendem Apéro Anlass des Pfarreiprojekts «ashia»

Sonntag, 10. November, 17:00 Uhr, Kirche St. Verena, Wollerau

Der Seelsorgeraum Berg lädt herzlich ein zum Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerks Ashia Kamerun von Katja & Felix Bruhin aus Unteriberg. Der Reinerlös hilft, in einer von Krisen und Hunger gebeutelten Region die Bildungssituation zu verbessern. Es wirken mit das Kinder-Jodelchörli Einsiedeln und die Cross Country Band Freienbach. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. *Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg*

Friedensgebet in der Ranftkapelle

Freitag, 15. November, am Abend, Carreise

Die Pfarrei Feusisberg und der Seelsorgeraum Berg laden Sie herzlich ein, gemeinsam im Ranft für Frieden und Freiheit zu beten. Informationen und Anmeldeformular finden Sie in den Kirchen oder auf www.seelsorgeraum-berg.ch. Anmeldung bitte bis Montag, 11. November, im Sekretariat Seelsorgeraum Berg unter Tel. 044 787 01 70 oder per Mail an sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.

Trauercafé Wollerau

Freitag, 15. November, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Wollerau

Oft beginnt mit der dunklen Jahreszeit gerade für trauernde Menschen eine besonders schwere Zeit. Das Trauercafé Wollerau möchte in dieser herausfordernden Zeit Unterstützung geben und öffnet im November wieder seine Tür. Es steht für alle offen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, und bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen zu treffen, sich auszutauschen und über den Verlust zu sprechen. Sie sind herzlich eingeladen, der Besuch ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg*

Elisabethengottesdienste im Seelsorgeraum Berg



Am 19. November ist der Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie wurde 1207 in Ungarn als Königstochter geboren, heiratete mit 14 Jahren Ludwig, Landgraf von Thüringen, und war Mutter von vier Kindern. Sie unterstützte die Armen, insbesondere die hungernden Kinder. Als ihr Mann starb, wurden ihr die Witwengüter entzogen und sie musste mittellos die Burg verlassen. Sie und ihre Kinder fanden Unterschlupf bei ihrer Tante, Äbtissin Mathilde von Kitzingen. Elisabeth gründete das Franziskusspital und pflegte die Kranken und Armen. Elisabeth starb mit nur 24 Jahren und sie wurde vier Jahre nach ihrem Tod heiliggesprochen. *Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg*

VEREINE / GRUPPEN

«Singen im Gottesdienst»

Proben im Pfarreisaal Wollerau

Mittwoch, 13./20. November und 11. Dezember, jeweils 19:30 Uhr

Freitag, 22. November, um 19:30 Uhr

In der Kirche St. Verena

Mittwoch, 27. November und 4. Dezember, um 19:30 Uhr

Samstag, 30. November, um 17:30 Uhr (Vorprobe 16:30 Uhr)

«Ad hoc Chor»

Proben im Forum St. Anna, Schindellegi

Dienstag, 12./19. November und 3. Dezember, jeweils 19:30 Uhr

Dienstag, 26. November, Hauptprobe 1. Adventssonntag

Wir unterstützen «ashia.ch»

Sonntag, 10. November 2024

Benefizkonzert

Was ein Weihnachtspäckli bewegen kann

Auch dieses Jahr werden in der Höfe wieder Weihnachtspäckli gesammelt.

Jemand, den wir als FEG gut kennen, Raffael S., fährt dieses Jahr das dritte Mal in den Osten, um dabei zu sein, wenn die Pakete verteilt werden. Er erzählte von vielen wunderbaren Begebenheiten. Zum Beispiel trafen sie einmal einen betagten Mann in einem Lehmbohlenhaus an. Mann wie Haus waren sehr ungepflegt und vernachlässigt. Auf dem Paket, das sie ihm gaben, war zufälligerweise etwas mit Filzstift geschrieben, nämlich «Psalm 23». Daher erzählten sie dem Mann von dem Psalm, in dem Gott sagt, dass er ein guter Hirte ist, der Menschen begleitet und sie auch im finsternen Tal nicht im Stich lässt. Der Mann war sehr bewegt davon und erzählte, dass er, als er noch arbeitete, selbst Hirte war. So bringen diese Pakete nicht nur Lebensmittel und Freude, sondern verleihen den Menschen auch wieder Würde und Hoffnung, weil sie merken, dass sie in ihrer Situation gesehen und beachtet werden.

Auch in diesem Jahr wird es im Kriegsgebiet in der Ukraine wieder Weihnachten. Ebenso in vielen bedürftigen Familien in Moldawien, in Dorfschulen,

Kinder- und Altersheimen in Osteuropa. Die Päckli aus der Schweiz strahlen Hoffnung aus im trüben Alltag.

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

In ein Kinderpäckli gehören Schulmaterial, Toilettenartikel, Spielzeug und Süßigkeiten. Päckli für Erwachsene enthalten hauptsächlich Lebensmittel und Toilettenartikel. Die Packlisten befinden sich auf dem Flyer zur Aktion Weihnachtspäckli und auf www.feg-hoefe.ch/helfen. Die Inhaltsangaben sind verbindlich. So können die Päckli problemlos in ihre Bestimmungsländer eingeführt werden und sind gleichwertig.

Lokal eingekaufte Päckli

Weite Distanzen oder spezielle Auflagen erschweren in einigen Ländern in Osteuropa und Zentralasien den Import von Weihnachtspäckli aus der Schweiz. Mit Geldspenden aus der Schweiz kaufen die Mitarbeitenden vor Ort Geschenke und verteilen sie an Bedürftige.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr stellt die FEG Höfe wieder Kartonschachteln in den benötigten Grössen zur Verfügung. Die Abholdaten für die Schachteln werden auf www.feg-hoefe.ch/helfen publiziert.

Bringen Sie Ihre fertigen Päckli an folgenden Tagen bei der FEG Höfe, Konradshalde 4 in Wilen vorbei:

Mittwoch, 13. November, von 14.00 – 18.00 Uhr

Montag, 18. November, von 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 20. November, von 14.00 – 19.30 Uhr

Sie bereiten damit Menschen in Not eine riesengrosse Freude.

Weitere Informationen und Berichte zur letztjährigen Verteilung der Päckli erhalten Sie auf: www.weihnachtspackli.ch

Jonathan Friess



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Wirklich grosse
Moralphilosophen führen
nie neue Moralsysteme ein,
das tun Schwindler
und Scharlatane. »

C.S. Lewis, Schriftsteller

Gottesdienste

Sonntag, 10. November

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Jonathan Friess
mit Kinderprogramm
anschliessend Cafeteria

Dienstag, 12. November

06:30 Frühgebet im Kapellhof

Mittwoch, 13. November

19:00 Gebetsabend

Donnerstag, 14. November

09:00 Frauengesprächsgruppe

Freitag, 15. November

18:30 Rise&Shine, Ladies Night

Sonntag, 17. November

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Jonathan Friess
mit Kinderprogramm